

Betreff:

Dorfplatztoilette kein Griff ins Klo (CDU, SPD, GRÜNE)

Antragstext:

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Grüne

Der Ortsbeirat Breckenheim hält an dem geplanten Bau der öffentlichen Toilette auf dem Dorfplatz fest und begrüßt diesen ausdrücklich. Verzögerungen in der Fertigstellung des Projekts gehen zulasten des Breckenheimer Gemeinwohl und gefährden zukünftige Aktivitäten auf dem Dorfplatz, für welche die Toilettenanlage und der Anschluss des Weinstandes an Frisch- und Abwasser unabdingbar ist.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die Planungen und den Bau der öffentlichen Toilettenanlage mit der gebotenen Dringlichkeit zügig voranzutreiben.

Begründung:

Das Projekt der Toilettenanlage auf dem Dorfplatz hat es in das sog. „Schwarzbuch“ des Bundes der Steuerzahler (BdSt) „geschafft“. Hierbei ging es dem BdSt offensichtlich eher um Effekthascherei als um Sachaufklärung. So sind die in der Veröffentlichung genannten Umstände, die dieser Bewertung zugrunde liegen, in weit überwiegendem Fall entweder schlicht nicht korrekt oder überaltert. Auch in der Sache liegt keine Verschwendung von Steuergeldern vor.

So ist das Projekt weder fehlgeplant noch haben sich Baukosten gegenüber der Planung exorbitant erhöht. Zudem verfügt das Projekt über eine hohe demokratische Legitimation. Gemeinwohlorientierte Einrichtungen sind im Übrigen fast immer zuschussbedürftig und lassen sich nicht mit betriebswirtschaftlichen Betrachtungen rechtfertigen.

Es ist festzustellen, dass es zu dem Projekt keine sinnvolle Alternative gibt. Langfristig von Dritten unabhängige öffentliche und barrierefreie Toiletten sind (auch an zumutbarer anderer Stelle) nicht verfügbar – jedoch notwendig. Der dringend benötigte Anschluss des Weinstandes an Frisch- und Abwasser ist ohne die Toilettenanlage ebenfalls nicht denkbar. Insbesondere die Breckenheimer Vereine sehnen die Umsetzung der Maßnahme zeitnah herbei. Die geplante Durchführung des Wochenmarktes ab dem kommenden Frühjahr bedingt ebenfalls eine örtliche öffentliche Toilette.

Wiesbaden, 11.11.2021